

Morgenkommentar für den 07. Januar 2025

Guten Morgen,

mit Beginn der ersten vollständigen Handelswoche im neuen Jahr, startete der Handel an den Aktienmärkten zunächst träge wie erwartet. Der Handel war von der Seite des Handelsvolumens weiterhin feiertagsbedingt eingeschränkt und der FDAX verblieb Anfangs innerhalb der im Vorfeld skizzierten Konsolidierungsbegrenzungen um 20.166 / 20.180 auf der Oberseite und 19.921 / 19.910 auf der Unterseite im engeren Sinne, sowie „gedehnt“ bis auf 19.831 im weiteren Sinne.



FDAX März-Kontrakt Tageschart

Gegen Mittag kam Bewegung in die Märkte, als sich diverse Nachrichtenmedien auf einen Artikel der Washington Post bezogen und meldeten, dass Berater des kommenden US-Präsidenten Einfuhrzölle prüften würden, die sich nur auf bestimmte kritische Importe beschränken sollen. In den folgenden 60 bis 70 Minuten zog der FDAX über 200 Punkte an, womit die Konsolidierungszone mit Dynamik auf der Oberseite überwunden wurde. Einige Händler machten in den Foren bereits ihre Witze, dass es nur eine Frage der Zeit wäre, bis Trump diese Meldung auf X wieder dementieren würde, tatsächlich dauerte es gut zwei Stunden, bis das Dementi tatsächlich eintraf. Mit raschen Abschlügen gab der Future die vorerst aufgebaute Aufwärtsstrecke wieder ab. Auf Grund des durchgehend dünnen Handelsvolumens, reichten hier durchschnittliche Ordergrößen aus, um solch heftige Bewegungen zu bewirken. Schlussendlich kamen die Käufer jedoch am Nachmittag zum Teil zurück. Im Markt hieß es, dass die Hoffnung, dass die Zollpolitik weniger dramatisch ausfallen werde als befürchtet, während des Sitzungsverlaufes zumindest am Aktienmarkt nur zaghaft schwand, auch wenn man sagte: „wo Rauch ist, muss auch Feuer sein“.

„Wir glauben immer noch, dass die Geschichte der Washington Post korrekt ist, aber Trump möchte sich seine Optionen offen halten“, zitierte Reuters einen Rentenanalysten von NatAlliance Securities.

Sehen wir uns die technische Ausgangslage an, so schloss der FDAX oberhalb der jüngst ausgeformten Konsolidierungszone, womit die Wahrscheinlichkeit gestiegen ist, dass sich ein

junger, zaghafter Aufwärtsimpuls ausformen könnte. Die Markttechnik folgte naturgemäß der positiven Kursentwicklung. Das Momentum signalisiert einen Dynamikzuwachs auf der Oberseite, die Richtungsfilter in ihrer Standardeinstellung entwickeln ein erstes long-set-up. Die nächst höheren Chartmarken, aus denen sich potentielle Widerstände bzw. diskretionäre Zielmarken definieren lassen, leiten sich auf den Niveaus um 20.483 Punkte, darüber um 20.673 und dann um 20.729 Punkte (bisheriges Allzeithoch) her.

Die gestrigen Konjunkturdaten lieferten kaum Orientierung: Die Geschäftsaktivität in der US-Dienstleistungsbranche hat sich im Dezember lebhafter als im Vormonat gezeigt, wie die Zweitlesung des von S&P Global für den Sektor ermittelte Einkaufsmanagerindex zeigte. Dagegen ist der Auftragseingang der US-Industrie im November etwas deutlicher als gedacht gesunken, schreibt Reuters.

Der USD zeigte sich mit deutlichen Abgaben, was Händler auf anhaltenden Optimismus zurückführen, hinsichtlich einer weniger aggressiven Zollpolitik durch Trump. Diese Hoffnung spreche gegen eine deutlich steigende US-Inflation, was der US-Notenbank mehr Spielraum für Zinssenkungen einräume, hieß es im Handel.

Ich wünsche uns einen guten Handelstag!

Uwe Wagner

Für Interessierte am Kurzfristhandel:



Future-Sniper: Das Handbuch für kurzfristig orientierten Future-Handel
von [Uwe Wagner](#) | 1. Juni 2024
Kindle
0,00 € [kindleunlimited](#)
Kostenlos mit Kindle Unlimited-Mitgliedschaft [Erfahre mehr](#)
Sofort lieferbar
oder für 29,90 € kaufen

Taschenbuch
43,00 €
[prime](#)
GRATIS Lieferung **Di., 29. Okt.**